

,99	-T	61,99	-T	61,99
		Mü:	Xe:	72,99
erke	503420 A [HV19.6.02/r1]	7,0		
40	-T	6,40	-T	6,40
		Hn	St:	Xe:
				7,-
LPENWASSER	503830 A [HV24.5.0	2,50	-T	2,50
				3,10

## Kursverlauf der Allerthal-Werke AG

WKN 503 420

ISIN DE 000 503 420 1



### Bereinigte Kurse

Die nachfolgenden Kursangaben beziehen sich auf die Notiz der Aktie an der Niedersächsischen Wertpapierbörse in Hannover in Euro und nach dem am 19.4.1999 durchgeführten Split im Verhältnis 1:50.

	1998	1999	2000	2001	2002	2003 bis 7.4.2003
Höchst	14,76	35,20	30,00	25,00	12,50	7,00
Tiefst	3,20	14,86	20,00	11,00	6,10	6,00
Ultimo	14,76	23,30	23,00	12,50	6,90	6,40

### Entsprechenserklärung gemäß §161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat der Allerthal-Werke AG haben sich mit den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" intensiv auseinandergesetzt. Zum 31. Dezember 2002 wird diesen Empfehlungen noch nicht entsprochen.

Die Allerthal-Werke AG ist sich der Bedeutung einer einheitlichen Corporate Governance bewußt und erfüllt schon heute wesentliche Bestandteile der Empfehlungen. Eine weitergehende Entsprechenserklärung wird zu einem späteren Zeitpunkt von der Gesellschaft abgegeben.

## **Inhalt**

Bericht des Aufsichtsrats	2
Organe der Gesellschaft	3
Wesentliche Tätigkeitsgebiete der Allerthal-Werke AG	4
Lagebericht des Vorstands	5
Unternehmensprofile ausgewählter Beteiligungen der Allerthal-Werke AG	9
Rheiner Moden AG i. L.	10
Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG	11
CNV Vermögensverwaltungs AG	12
Deutsche Hypothekenbank	13
DIC Asset AG	14
DSL Holding AG i. A.	15
Dyckerhoff AG	16
Hirsch AG	17
Hoechst AG	18
InfoGenie Europe AG	19
Kamps AG	20
Media! AG	21
mediantis AG i. L.	22
Strabag Beteiligungs AG	23
Webac Holding AG	24
Bilanz	26
Gewinn- und Verlustrechnung	28
Anhang	29
Brutto-Anlagenspiegel	31
Bestätigungsvermerk	35
Impressum	36

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der unverändert besetzte Aufsichtsrat der Allerthal-Werke AG hat im Jahre 2002 fünf förmliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, nämlich am 18.3.2002, am 19.6.2002, am 29.7.2002, am 25.9.2002 und am 9.12.2002.

Neben Beschlussfassungen im schriftlichen Umlaufverfahren haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats sowohl im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen wie auch bei weiteren Zusammenkünften und Einzelgesprächen mit den Mitgliedern des Vorstands eingehend über die jeweilige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, insbesondere über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage informieren sowie über grundsätzliche Fragen berichten lassen und hierüber mit dem Vorstand beraten.

Zustimmungspflichtige Maßnahmen wurden durch den Aufsichtsrat eingehend geprüft und der Beschlussfassung zugeführt. Geschäftspolitische Grundsatzfragen und wichtige Einzelaktivitäten sowie die hierauf zielenden Entscheidungsprozesse im Vorstand hat der Aufsichtsrat beratend begleitet.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand zeitnah vorgelegten Jahresabschluss und den Bericht des Vorstands vom 5.3.2003 für das Geschäftsjahr der Allerthal-Werke vom 1.1.2002 bis zum 31.12.2002 geprüft, ohne dass sich Einwendungen ergeben haben.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2002 wurde unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichts des Vorstands für das Geschäftsjahr 2002 von der Formhals Revisions- & Treuhand-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Nach erfolgter Erörterung mit dem Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat die Prüfberichte und das Prüfergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss ist nach Billigung durch den Aufsichtsrat damit festgestellt.

Der Vorstand der Allerthal-Werke AG hat im Berichtsjahr unverändert bestanden aus den Herren Alfred Schneider und Dr. Georg Issels. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seinen Einsatz und die unter Berücksichtigung des schwierigen Börsenjahres 2002 geleistete erfolgreiche Arbeit. Der Aufsichtsrat trägt die zurückhaltende Geschäftspolitik des Vorstands der Allerthal-Werke AG beim Eingang neuer Investments angesichts des anhaltenden negativen Kapitalmarktklimas in vollem Umfang mit.

Der für das Geschäftsjahr 2002 vorgelegte Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG und der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung dieses Berichts haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat diesen Bericht mit folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis des Abhängigkeitsberichts des Vorstands und das Ergebnis der Prüfung dieses Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen.

Grasleben/ Köln, den 27. März 2003

Der Aufsichtsrat der Allerthal-Werke AG



Dr. Hanno Marquardt  
(Vorsitzender)

## **Organe der Gesellschaft**

### **Aufsichtsrat**

**Dr. Hanno Marquardt**  
Rechtsanwalt, Berlin  
Vorsitzender

weitere Mandate:

- Rheiner Moden AG, Rheine (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau (Aufsichtsratsvorsitzender)

**Veit Paas**  
Mathematiker, Köln  
stellvertretender Vorsitzender

weitere Mandate:

- AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Matuschka Vermögensverwaltung AG, Aachen (Aufsichtsratsvorsitzender)
- SIXPACK AG value and more, Köln (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Rheiner Moden AG, Rheine (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

**Professor**  
**Graf Benedikt von und zu Hoensbroech**  
Unternehmensberater, Bad Doberan

weitere Mandate:

- Johannes Klinik Betriebsgesellschaft e.V., Bonn (Aufsichtsratspräsident)
- Ecue Finanzdienstleistungs AG, Hannover (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Johannes Seniorendienste e.V., Bonn (Aufsichtsratsmitglied)

### **Vorstand**

**Alfred Schneider**  
Köln

weitere Mandate:

- AWG elastomer erzeugnisse ag, Grasleben (Aufsichtsratsvorsitzender)
- SIXPACK AG value and more, Köln (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau (Aufsichtsratsmitglied)
- Rheiner Moden AG, Rheine (Vorstand)
- IBG Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Köln (Geschäftsführer)
- Allerthal Wohnungsbaugesellschaft mbH, Grasleben (Geschäftsführer)

**Dr. Georg Issels**  
Köln

weitere Mandate:

- DNI Beteiligungen AG, Köln (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Horizont Holding AG, Bremen (Aufsichtsratsmitglied bis 26.8.2002)
- Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau (Vorstand)

## **Wesentliche Tätigkeitsgebiete der Allerthal-Werke AG**

Die Allerthal-Werke AG sucht vorwiegend unterbewertete Unternehmen am deutschen Aktienmarkt.

Hierbei konzentriert sie sich nicht auf bestimmte Branchen oder Unternehmensgrößen. Der Fokus liegt vielmehr auf unterbewerteten, börsennotierten deutschen Aktiengesellschaften, vorzugsweise aus dem Nebenwertesektor, die sich in einer Sondersituation befinden.

Ein Engagement bietet sich für die Allerthal-Werke AG dort an, wo börsennotierte deutsche Gesellschaften tiefgreifende Änderungen erfahren. Diese Änderungen können sich sowohl auf den Tätigkeitsbereich, wie auch auf Umgestaltungen im Aktionariat beziehen. Im Zuge solcher Veränderungen stehen börsennotierte Gesellschaften regelmäßig vor einer grundlegenden neuen Einschätzung und oftmals einer Neubewertung durch die Börse.

Mit dem Niedergang des Neuen Marktes treten immer häufiger auch Aktien aus diesem Sektor in den Fokus der Allerthal-Werke AG. Interesse erwecken solche Unternehmen, die nach dem Scheitern von Geschäftsmodellen über hohe liquide Mittel verfügen und deutlich unter Ihrem Netto-Cashwert notieren. Bei einer Liquidation oder sinnvollen Neuausrichtung können die vorhandenen Werte gehoben und an die Aktionäre weitergereicht werden.

Das Thema „Börsenmantel“ steht häufig im Umfeld solcher Sondersituationen im Zentrum des Interesses: Nicht immer sollen die beschriebenen „tiefgreifenden Änderungen“ in solchen Unternehmen aus der Sicht des Mehrheitsaktionärs börslich begleitet werden. In diesen Situationen wird überlegt, ob eine Börsennotiz noch Sinn macht.

Hier steht die Allerthal-Werke AG als Ratgeber zur Verfügung und konnte in der Vergangenheit schon das eine oder andere Mal den Erhalt der Börsennotiz sichern, sei es durch ein Umdenken des Mehrheitsgesellschafters oder durch die aktive Beteiligungsnahme und -verwertung.

In diesem Sektor sucht die Allerthal-Werke AG ständig unterbewertete Börsentitel und baut vorbereitend langfristig Positionen bei einer Vielzahl von Unternehmen auf. Wenn die Allerthal-Werke AG eine Beteiligung lang- oder mittelfristig hält, prüft sie, ob sie sie zu einer Mehrheitsposition ausbauen soll. Dabei nimmt die Vorbereitungsphase vor der Entscheidung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch. Diese Auswahltechnik stellt den Kern für die Entscheidungen dar, mit der die Allerthal-Werke AG die richtigen Unternehmen auswählt.

Zur Zielerreichung hilfreich ist das Informationsnetzwerk in dem die Allerthal-Werke AG durch ihre Organe in Aufsichtsrat und Vorstand eingebunden ist; dieses Netzwerk ist die unverrückbare Basis für den dauerhaften Unternehmenserfolg. Die unternehmerischen Erfolge der neuen Allerthal-Werke AG sollen daher kein Zufall sein. Sie beruhen auf immer der gleichen Technik, der gleichen Vorausschau sowie der gleichen Art und Weise, sich für bestimmte Projekte zu entscheiden.

Zielsetzung der Gesellschaft ist die Ausweitung des Beteiligungsbestandes und damit einhergehend die dauerhafte Steigerung des inneren Wertes der Allerthal-Aktie.

# Lagebericht des Vorstands

## 1. Finanzwirtschaftliches Umfeld

Die schwierige Konjunkturlage hielt auch im Börsenjahr 2002 an. Verantwortlich hierfür waren u.a. die geopolitische Unsicherheit im Nachgang zu den Geschehnissen des 11. September 2001 und die unbefriedigende Wachstums-situation in den führenden Wirtschaftsnationen. Insbesondere in Deutschland verschlechterte sich das wirtschaftliche Umfeld nachhaltig durch die weiterhin ungelösten Strukturprobleme und das allgemeine Unverständnis über den politischen Kurs der Bundesregierung. Erneut bildete Deutschland auf europäischer Ebene das Schlußlicht unter den EWU-Schwerge-wichten Deutschland, Frankreich und Italien.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) beendete das Jahr mit einem Minus von 43,9%, der MDAX mit einem Minus von 30,1%, der Index der kleineren deutschen börsennotierten Unternehmen (SDAX) mit minus 27,7% und der NEMAX 50 mit minus 68,9%.

## 2. Geschäftsentwicklung

Auch die Allerthal-Werke AG konnte sich im Berichtsjahr der in historischen Dimensionen schlechten Börsenentwicklung nicht entziehen. Dennoch gelang es im Berichtszeitraum saldiert € 1.391 Tsd. Beteiligungsgewinne zu realisieren, denen stichtagsbezogene Abschreibungen auf das Beteiligungsvermögen von € 1.031 Tsd. gegenüberstehen. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß die Allerthal-Werke AG ihre Anlagen nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet und bilanziert.

Als vordringliche Aufgabe im Berichtsjahr sah es der Vorstand der Gesellschaft an, bestehende Engagements eingehend auf ihre Werthaltigkeit hin zu überprüfen und Veräußerungsmöglichkeiten, entsprechend des sich weiter eintrübenden Börsenklimas, zur Realisation aufgelaufener Kursreserven noch zu nutzen. Dabei konnten einige interessante Abschlüsse vorgenommen werden. Im einzelnen wurden u.a. bestehende Beteiligungen an der Adori AG, der Dresdner Bank AG, der Stella Entertainment AG und der Vodafone AG (vormals Mannesmann AG) veräußert.

Die Beteiligungspolitik der Allerthal-Werke AG ist auf unterbewertete, börsennotierte Aktiengesellschaften ausgerichtet, die vorzugsweise aus dem Nebenwertesektor stammen und sich in Sondersituationen befinden.

Immer häufiger treten auch Gesellschaften aus anderen Marktsegmenten, insbesondere aus dem Neuen Markt, in den Fokus der Allerthal-Werke AG. Nach dem Scheitern von Geschäftsmodellen solcher Unternehmen stellen nicht selten hohe Bestände liquider Mittel den wesentlichen Gesellschaftsbesitz dar. Diese können an die Aktionäre im Rahmen einer Liquidation ausgekehrt werden oder bilden die Basis für eine vollständige Neuausrichtung der Gesellschaft. Nicht selten notieren Aktien solcher Gesellschaften deutlich unter ihrem Nettoinventarwert. Für die Allerthal-Werke AG bieten sich hier interessante Einstiegsmöglichkeiten.

Gute Renditen bei verhältnismäßig geringem Risiko werden so realisierbar. Die Allerthal-Werke AG engagierte sich im Berichtsjahr bei der Dino Entertainment AG und weiter bei der Mediantis AG, die unter den beschriebenen Gesichtspunkten interessant erschienen.

## **Lagebericht des Vorstands**

Andere Investments in unsicheren Börsenzeiten sind Beteiligungen an sogenannten „Squeeze-out“-Werten und Abfindungskandidaten. Bei diesen Unternehmen ist eine Übernahme von Anteilen durch den Mehrheitsaktionär kurz- bis mittelfristig wahrscheinlich.

Der Abfindungskurs liegt in der Regel über dem Börsenkurs. Unsicherheitsfaktor ist letztlich der Zeitpunkt für ein solches Angebot bzw. den Zwangsausschluß. Investments dieser Art wurden u.a. in Anteilen der Deutschen Hypothekbank AG (ING BHF-Konzern), der Hoechst AG (Aventis) und der Kamps AG (Barilla) getätigt.

Auch ergaben sich im Geschäftsjahr 2002 wieder interessante Sondersituationen, die zur Aufnahme von Titeln ins Beteiligungsparteille der Allerthal-Werke AG führten: Bei der InfoGenie Europe AG wurde eine meldepflichtige Beteiligung von mehr als 5 % des Grundkapitals eingegangen. Bei diesem Unternehmen des Neuen Marktes werden durch eine Sacheinlage des Mehrheitsaktionärs neue Geschäftsfelder im Bereich der kostenpflichtigen Telefonie und des Billings (Rechnungserfassung und Rechnungserstellung) eingebracht. Diese zeichneten sich in der Vergangenheit durch ihre hohe Profitabilität aus. Die Allerthal-Werke AG hat diese Beteiligung zu Kursen deutlich unter dem rechnerischen Nennwert der Aktien erworben.

Im Berichtsjahr wurde auch bei der Strabag Beteiligung AG eine größere Position aufgebaut. Hintergrund sind neben der behaupteten Stellung der Strabag im ansonsten schwierigen Baugewerbe, die erheblichen Forderungen gegenüber dem Irak aus noch nicht bezahlten Bauprojekten. Je Aktie machen diese zum Teil schon titulierten Forderungen etwa einhundert Euro (€) aus.

Mit einer Beendigung des Irak-Konflikts und der Aufhebung des internationalen Handelsembargos verspricht diese Beteiligung ein erhebliches Wertsteigerungspotential.

### **3. Ertragslage**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2002 beträgt ./.. € 23 Tsd. (Vorjahr ./.. € 16 Tsd. ).

Im Einzelnen standen den positiv abgeschlossenen Wertpapiertransaktionen bei Umsätzen aus Wertpapierverkäufen in Höhe von € 18.245 Tsd. Einnahmen von € 16.735 Tsd. gegenüber. Die Wertpapiererträge sind der wesentliche Teil der sonstigen betrieblichen Erträge in der G + V-Rechnung. Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens wurden in Höhe von € 1.031 Tsd. verrechnet. Negativ abgeschlossene Wertpapiertransaktionen sind mit € 119 Tsd. im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten. Erträge aus der Verpachtung des Betriebsgeländes entfielen im Geschäftsjahr 2002 gänzlich. Ursache für den Wegfall dieses Postens ist die am 2. Januar 2002 angemeldete Insolvenz der Pächterin und der damit einhergehende Mietausfall. Ein Zeitpunkt für die Wiederaufnahme von Pachtzahlungen kann noch nicht genannt werden.

Die Personalkosten lagen in 2002 bei € 270 Tsd. (Vorjahr € 298 Tsd.). Hiervon entfielen auf Pensionen an ehemalige Organe und Mitarbeiter ein Betrag von € 49 Tsd.. Auf der Zinsseite stehen Zinserträge in Höhe von € 173 Tsd. (€ 40 Tsd.) Zinsaufwendungen in Höhe von € 192 Tsd. (€ 290 Tsd.) gegenüber.

## **Lagebericht des Vorstands**

Die Zinserträge sind Bestandteil der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“. Im Berichtsjahr wurden Dividendenerträge von € 111 Tsd. (€ 98 Tsd.) vereinnahmt, die im Vorjahr gleichfalls Bestandteil dieser Position waren, im laufenden Jahr in der Position „Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens“ enthalten sind. Die Zinsaufwendungen betreffen im wesentlichen die Kosten der Finanzierung der Beteiligungen und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der GuV ausgewiesen.

Von der Allerthal-Wohnungsbaugesellschaft mbH konnte im Berichtsjahr via Ergebnisabführungsvertrag ein positiver Ergebnisbeitrag von € 31 Tsd. (€ ./ 25 Tsd.) übernommen werden. Die 100%-ige Tochter der Allerthal-Werke AG vereinnahmt die Mieten der Wohnhäuser am Standort Grasleben.

### **4. Vermögenslage und Kapitalstruktur**

Mit dem vorliegenden Abschluß erfolgt der Ausweis aller Wertpapiere der Gesellschaft erstmals im Anlagevermögen.

Zum einen soll sich im Bilanzbild die Zielsetzung der Gesellschaft widerspiegeln, einen langfristig orientierten, kontinuierlichen Vermögensaufbau zu betreiben. Zum anderen würde der Ausweis im Umlaufvermögen implizieren, daß sämtliche Wertpapiere zu jedem Zeitpunkt zur Veräußerung vorgesehen sind.

Dies entspricht weder der Anlagepolitik noch der Strategie der Gesellschaft. Daher hat der Vorstand der Allerthal-Werke AG dem Aufsichtsrat eine entsprechende Beschlußvorlage zugeleitet, der im März 2002 entsprochen wurde.

Eine Aufteilung innerhalb des Anlagevermögens erfährt der Wertpapierbestand der Allerthal-Werke AG durch die Zuordnung von Wertpapieren in die Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ (Rheiner Moden AG i. L., Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, C. Grossmann Eisen- und Stahlwerk AG i. K., Allerthal-Wohnungsbaugesellschaft mbH), „Beteiligungen“ (Wohnbau Schwarzwald AG i. L., Baumwollspinnerei Gronau AG i. L.) oder die Zuordnung unter die Position „Wertpapiere des Anlagevermögens“. Hier werden alle übrigen Wertpapiere ausgewiesen.

Die Allerthal-Werke AG weist zum Bilanzstichtag einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert (strenges Niederstwertprinzip) bewerteten Wertpapierbestand von insgesamt € 4.549 Tsd. (Vorjahr € 7.869 Tsd.) aus.

Der Wertpapierbestand hat sich im Ultimovergleich um € 3.320 Tsd. reduziert. Hier wirken sich Beteiligungsveräußerungen und die vorgenommenen Wertkorrekturen aus. Die aus den Beteiligungsveräußerungen gewonnene Liquidität wurde weitgehend zur Rückführung von Verbindlichkeiten eingesetzt. Vor dem Hintergrund der weiterhin schwachen Wertpapiermärkte sieht der Vorstand es als seine Aufgabe an, die Risiken der Gesellschaft weiter zu reduzieren. Ferner hat die im Vorjahresabschluß ausgewiesene Wertpapierleihe nach deren planmäßiger Rückführung die Bilanzsumme alleine um € 2.340 Tsd. verkürzt.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft beträgt € 3.591 Tsd. (€ 3.596 Tsd.). Die bilanzielle Eigenkapitalquote stellt sich zum Jahresultimo 2002 auf 62,60% (Vorjahr 32,66%). Die Nettofinanzposition verbesserte sich zum Vorjahr von ./ € 4.106 Tsd. auf ./ € 989 Tsd. .

## **Lagebericht des Vorstands**

Die Allerthal-Werke AG verfügt über ein bis zum 1. August 2004 befristetes, genehmigtes Kapital in Höhe von € 412.500. Ferner besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von € 548.324, das von der Hauptversammlung 2002 genehmigt wurde. Sowohl für die Ausnutzung des genehmigten Kapitals, wie auch für die Ausnutzung des bedingten Kapitals gibt es zur Zeit keine konkreten Pläne.

### **5. Schlußbemerkung im Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand der Gesellschaft hat nach § 312 AktG einen Bericht zu verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser Bericht umfaßt die in § 312 AktG genannten Rechtsgeschäfte während des Geschäftsjahres.

Sonstige Maßnahmen im Sinne von § 312 Abs. 1 AktG wurden weder getroffen noch unterlassen. Abschließend stellt der Bericht fest:

„Der Vorstand erklärt, daß die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Sonstige Maßnahmen im Sinne von § 312 Abs. 1 AktG wurden weder getroffen noch unterlassen.“

Dieser Bericht des Vorstands ist von unserem Abschlußprüfer geprüft worden und mit dem nach § 313 AktG vorgesehenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

### **6. Aussichten für das Geschäftsjahr 2003**

Im laufenden Geschäftsjahr 2003 ist noch keine Verbesserung der allgemeinen Börsensituation eingetreten und eine solche kann wohl auch nicht im laufenden Jahr erwartet werden. Demzufolge wird beim Aufbau neuer Engagements sehr zurückhaltend verfahren.

Es ist die Strategie des Vorstands, mit einer risikoarmen Anlagepolitik, die auf die Rückführung von Verbindlichkeiten und den Aufbau von Liquidität ausgerichtet ist, die anhaltend schwierige Börsenlage gestärkt zu überbrücken. Dennoch prüft die Allerthal-Werke AG, die sich gerade in solchen Situationen ergebenden Gelegenheiten und geht bei entsprechendem positivem Ausgang der Prüfung auch Beteiligungen ein. Erhöhtes Augenmerk wird seitens der Allerthal-Werke AG weiter auf Engagements in Übernahmekandidaten und Squeeze-out-Werten gelegt, bei denen der Rückfluß des eingesetzten Kapitals absehbar ist.

Für das laufende Geschäftsjahr kann aufgrund der widrigen Marktumstände keine Ergebnisprognose abgegeben werden. Eine nachhaltige Wende an den internationalen Finanzmärkten wird auch die Ertragssituation der Allerthal-Werke AG nachhaltig positiv beeinflussen.

Grasleben/Köln, den 5. März 2003



Alfred Schneider  
Vorstand

Dr. Georg Issels  
Vorstand

## **Unternehmensprofile** **ausgewählter Beteiligungen der** **Allerthal-Werke AG**

Die Allerthal-Werke AG ist an börsennotierten Gesellschaften beteiligt, vorzugsweise aus dem deutschen Nebenwertesektor.

Auf den folgenden Seiten werden einige dieser Beteiligungsunternehmen vorgestellt. Dabei wird insbesondere kurz auf die Entwicklung dieser Unternehmen im Berichtszeitraum und danach eingegangen.

Auch im Geschäftsjahr 2002 konnten wieder einige Transaktionen erfolgreich abgeschlossen werden. Veräußert wurden dabei u. a. Beteiligungen an der Adori AG, Dresdner Bank AG, FAG Kugelfischer AG, Stella Entertainment AG und der Vodafone AG (vormals Mannesmann AG).

**Rheiner Moden Aktiengesellschaft i. L.**

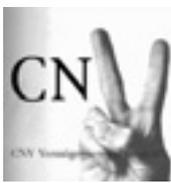
WKN / ISIN	701 870 / DE 000 701 870 7
Notierung	geregelter Markt in Frankfurt, Düsseldorf und Xetra
Grundkapital	DM 10.000.000,00
Aktieneinteilung	200.000 Stück à nominal DM 50,00
Vorstand	Alfred Schneider
Aufsichtsrat	Dr. Hanno Marquardt (Vors.), Veit Paas (stellv. Vors.), Dirk Schmidt-Holzmann
Aktionäre	Allerthal-Werke AG (78,796 %), Streubesitz (21,204 %)
Beteiligungshöhe	78,796 %

Unternehmensgegenstand	Herstellung und Vertrieb von Bekleidungsartikeln und Textilien sowie die Vornahme aller sonstigen hiermit zusammenhängenden Geschäfte. Das operative Geschäft ist eingestellt. Die Gesellschaft führt jetzt lediglich noch Verwaltungstätigkeiten aus.
Zielsetzung der Beteiligung	Verwertung als Börsenmantel.
Aktuelle Entwicklung	Eine Hauptversammlung, welche über die Abschlüsse für den Zeitraum vom 1. Juli 1997 bis zum 2. Mai 2002 befinden, einen Fortführungsbeschluss fassen sowie über Kapitalmaßnahmen abstimmen soll, ist in Vorbereitung. Endgültige Steuerbescheide bis einschließlich 2001 liegen vor. Die Gesellschaft verfolgt z. Zt. Ansprüche aus der Liquidation einer ausländischen Beteiligung. Je nach Ausgang dieses Vorgangs werden sich die Vorschläge der Verwaltung im Hinblick auf Art und Umfang der zu beschließenden Kapitalmaßnahmen ausrichten.

Kursentwicklung und Chart	Hoch € 18,5 Tief € 4,8 Zeitraum: 1.1.2002 – 14.3.2003	
	Kurs € 4,99 Stand: 14.3.2003	

## Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG

WKN / ISIN	694 280 / DE 000 694 280 8
Notierung	Telefonhandel
Grundkapital	€ 883.750,00
Aktieneinteilung	883.750 Stückaktien
Vorstand	Dr. Georg Issels
Aufsichtsrat	Dr. Hanno Marquardt (Vors.), Veit Paas (stellv. Vors.), Alfred Schneider
Aktionäre	Allerthal-Werke AG (89,85 %), Streubesitz (10,15 %)
Beteiligungshöhe	89,85 %
Unternehmensgegenstand	Herstellung und der Vertrieb von Porzellan und ähnlichen Waren, die Beteiligung der Gesellschaft an anderen Unternehmungen, der Erwerb sowie die Fortführung anderer Unternehmungen und die Vermögensverwaltung.
Zielsetzung der Beteiligung	Die mehr als 100 Jahre alte, traditionsreiche ehemalige Porzellanfabrik aus Oberfranken verwaltet seit Beginn der neunziger Jahre lediglich ihr eigenes Vermögen. Mit der Übernahme von fast 90 % des Grundkapitals durch die Allerthal-Werke AG soll die Gesellschaft zu einem börslich interessanten Titel umstrukturiert werden.
Aktuelle Entwicklung	Nach der abgeschlossenen Umstellung des Grundkapitals auf Euro (€), der Neueinteilung der Aktien und der Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft ins Girosammelverfahren wird eine Notiz im Freiverkehr angestrebt.



## CNV Vermögensverwaltungs AG\*

WKN / ISIN	525 040 / DE 000 525 040 1
Notierung	Geregelter Markt in Frankfurt, Xetra und im Freiverkehr in Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart
Grundkapital	€ 4.493.900,00
Aktieneinteilung	4.493.900 Stückaktien
Vorstand	Christian Neuber
Aufsichtsrat	Dr. Jürgen C. Müller (Vors.), Prof. Dr. Fritz Scherer (stellv. Vors.), Christian Sundermann
Aktionäre	Christian Neuber (64 %), Philip & Christian Neuber Vermögensverwaltung GbR (13,24 %), Streubesitz (22,76 %)
Beteiligungshöhe	ca. 1 %
Unternehmensgegenstand	Verwaltung des eigenen Vermögens.
Zielsetzung der Beteiligung	Annahme des angekündigten Abfindungsangebots.
Aktuelle Entwicklung	<p>Durch Vertrag vom 16. Oktober 2002 hat die Dino entertainment AG ihren Geschäftsbetrieb an die Panini Verlags GmbH veräußert. Dies bedeutet, dass das gesamte bisher von Dino betriebene Geschäft mit Wirkung zum 31.12.2002 auf die Panini Verlags GmbH übertragen worden ist.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Veräußerung des operativen Geschäfts wurde die Dino entertainment AG in CNV Vermögensverwaltungs AG umbenannt.</p>

Kursentwicklung und Chart
---------------------------

<p>Hoch € 5,1 Tief € 1,1 Zeitraum: 1.1.2002 – 14.3.2003</p> <p>Kurs € 4,65 Stand: 14.3.2003</p>
---



\*vormals: Dino entertainment AG

## Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)

WKN / ISIN	804 200 / DE 000 804 200 3
Notierung	amtlich in Frankfurt, Xetra, Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Hannover
Grundkapital	€ 80.640.000,00
Aktieneinteilung	1.344.000 Stückaktien
Vorstand	Jürgen Grieger, Jürgen Morr, Thomas Freiherr von Tucher
Aufsichtsrat	Louis Graf von Zech (Vors.), Roland Scharff (stellv. Vors.)
Aktionäre	ING BHF-BANK AG (82,95 %), R+V Allgemeine Versicherung AG (5,61 %), Streubesitz (11,44 %)
Beteiligungshöhe	./.
Unternehmensgegenstand	Realkreditinstitut
Zielsetzung der Beteiligung	Nach dem Squeeze-out bei der ING BHF-Bank AG ist zu vermuten, daß auf Sicht, nach einer Anteilsaufstockung über 95 %, die ING auch bei der Deutschen Hypothekenbank AG ein solches Verfahren durchführen lässt. Im Wertgutachten der ING BHF-Bank AG wird die Hypothekenbank-Tochter mit mehr als € 400 je Aktie angesetzt.
Aktuelle Entwicklung	Bei der Anfang 2003 durchgeführten Kapitalerhöhung (3 : 1 : € 235) dürfte die Großaktionärin ihren Anteil weiter ausgebaut haben. Einstweilen sichert die Dividende in Höhe von € 10 den Kurs nach unten gut ab.

### Kursentwicklung und Chart

Hoch € 293,0  
Tief € 220,0  
Zeitraum:  
1.1.2002 - 14.3.2003  
  
Kurs € 220,0  
Stand: 14.3.2003



## **DIC Asset AG\***

WKN / ISIN	509 840 / DE 000 509 840 4
Notierung	Einführung im Freiverkehr in Vorbereitung
Grundkapital	€ 4.520.000,00
Aktieneinteilung	4.520.000 Stückaktien
Vorstand	Ulrich Höller
Aufsichtsrat	Prof. Dr. Gerhard Schmidt (Vors.)
Aktionäre	Deutsche Immobilien Chancen AG & Co. KGaA (ca. 97 %), Rest Streubesitz
Beteiligungshöhe	< 1 %
Unternehmensgegenstand	Aufbau und Verwaltung eines nationalen Gewerbeimmobilien-Portfolios.
Zielsetzung der Beteiligung	Die Allerthal-Werke AG strebt eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals an.
Aktuelle Entwicklung	Die DIC Deutsche Immobilien Chancen KGaA hat den Börsenmantel der ehemaligen DBI Dortmunder Beteiligungs- und Immobilien AG (umbenannt in: DIC Beteiligungs- und Immobilien AG) erworben, um ihn in eine börslich attraktive Immobiliengesellschaft umzuformen. Entgegen ursprünglicher Pläne wurde der Börsenmantel auf eine Vorratsgesellschaft (DIC Asset AG) verschmolzen. Der Anteil der Allerthal-Werke AG sank dadurch von ca. 5% auf unter 1%.

\*Die DIC Beteiligungs- und Immobilien AG wurde auf die DIC Asset AG verschmolzen.

## DSL Holding Aktiengesellschaft i. A.

WKN / ISIN	556 040 / DE 000 556 040 3
Notierung	amtlich in Frankfurt, Xetra, Berlin, Düsseldorf und München sowie im Freiverkehr in Hamburg, Hannover und Stuttgart
Grundkapital	€ 53.760.000,00
Aktieneinteilung	21.000.000 Stückaktien
Abwickler	Dr. Hans Molnar, Dr. Dieter Schüngeler
Aufsichtsrat	Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann (Vors.)
Aktionäre	Deutsche Postbank AG (97,5 %), Streubesitz (2,5 %)
Beteiligungshöhe	./.
Unternehmensgegenstand	Die Gesellschaft befindet sich im Stadium der Abwicklung.
Zielsetzung der Beteiligung	Realisierung des wahren Unternehmenswertes.
Aktuelle Entwicklung	Zur Durchsetzung der Realisierung des wahren Unternehmenswertes haben verschiedene Kleinaktionäre Klagen gegen die Gesellschaft eingereicht.

### Kursentwicklung und Chart

Hoch € 21,1  
Tief € 16,1  
Zeitraum:  
1.1.2002 - 14.3.2003

Kurs € 19,90  
Stand: 14.3.2003



## Dyckerhoff Aktiengesellschaft

WKN / ISIN	559 100 / DE 000 559 100 2 (Stämme), 559 103 / DE 000 559 103 6 (Vorzüge)
Notierung	amtlich in Frankfurt, Xetra und Düsseldorf sowie im Freiverkehr Berlin, Hamburg, München und Stuttgart; Luxemburg
Grundkapital	€ 105.639.815,68 (€ 52.908.938,24 Inhaber Stammaktien und € 52.730.877,44 Inhaber Vorzugsaktien)
Aktieneinteilung	20.667.554 Stückaktien Stämme, 20.597.999 Stückaktien Vorzüge
Vorstand	Peter Steiner (Sprecher)
Aufsichtsrat	Dr. Jürgen Lose (Vors.)
Aktionäre	<b>Stämme:</b> Buzzi Unicem SpA (43,75 %), IMI Inv. (15,48 %), Holderfin B.V. (10,81 %), Schwenk Bet. GmbH & Co. KG (11,62 %), Streubesitz (9,63 %), IMI Fin. (8,71 %); <b>Vorzüge:</b> Streubesitz (100 %)
Beteiligungshöhe	./.
Unternehmensgegenstand	Herstellung von Zement, Beton, Ausbauprodukten für die Bauindustrie, Baustoffhandel. Die AG selbst ist eine reine Holding.
Zielsetzung der Beteiligung	Nach Bekanntgabe, daß die Buzzi Unicem S.p.A eine Beteiligung an Stammaktien zum vielfachen des aktuellen Börsenkurses eingegangen ist, sollte davon auszugehen sein, daß ein Engagement auf deutlich niedrigerem Niveau nachhaltig werthaltig ist und interessante Kursgewinne verspricht.
Aktuelle Entwicklung	Die Zielsetzung wurde eindeutig nicht erreicht. Operative Schwierigkeiten sowie der ungewisse Ausgang eines Kartellverfahrens lasten auf der Aktie.

### Kursentwicklung und Chart

Hoch € 30,0  
Tief € 5,9  
Zeitraum:  
1.1.2002 – 14.3.2003

Kurs € 6,50  
Stand: 14.3.2003



## Hirsch Aktiengesellschaft

WKN / ISIN	606 510 / DE 000 606 510 5
Notierung	geregelter Markt in Düsseldorf
Grundkapital	€ 4.000.000,00
Aktieneinteilung	140.000 Stückaktien
Vorstand	Mathias C. Andresen, Ulf-Rano Kliem, Josef Nolden
Aufsichtsrat	Dr. Ernst Leffers (Vors.), Dr. Kurt Wessing (stellv. Vors.), Monika Weiß
Aktionäre	Mathias Andresen und Josef Nolden (zusammen 53,4 %), SIXPACK AG value and more (5,00 %), Streubesitz (41,60 %)
Beteiligungshöhe	ca. 1 %
Unternehmensgegenstand	Herstellung von Damenoberbekleidung, Verarbeitung und Konfektionierung, Handel in Textilwaren.
Zielsetzung der Beteiligung	Für die Allerthal-Werke AG ist diese Beteiligung ein langfristiges Engagement an einem Unternehmen mit einer zunächst besseren Unternehmenskonjunk- tur entgegen dem Markttrend. Die hohe Dividendenrendite sichert den Kurs ab.
Aktuelle Entwicklung	Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte sich die Hirsch AG dem negativen Trend im DOB-Bereich nicht entziehen. Eine Börsenkapitalisierung auf Kurs- basis € 32,00 von ca. € 4,5 Mio. für ein Unternehmen mit guter Marktstel- lung, exzellenter Eigenkapitalausstattung und deutlich verdienter Dividende dürfte zukünftig wieder Kaufinteresse wecken.

Kursentwicklung und Chart
------------------------------

Hoch € 84,5 Tief € 32,0 Zeitraum: 1.1.2002 - 14.3.2003  Kurs € 32,0 Stand: 14.3.2003
--



WKN / ISIN	575 800 / DE 000 575 800 7
Notierung	amtlich in Frankfurt, Xetra, sowie im Freiverkehr in Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart
Grundkapital	DM 2.795.768.450,00
Aktieneinteilung	559.153.690 Stückaktien
Vorstand	Werner Dupré, Dr. Heinz-Werner Meier
Aufsichtsrat	Justus Mische (Vors.), Werner Bischoff (stellv. Vors.)
Aktionäre	Aventis S.A. (98,04%), Streubesitz (1,96%)
Beteiligungshöhe	./.
Unternehmensgegenstand	Zwischenholding der Aventis S.A., Straßburg. Die Hoechst AG betreibt seit dem 1. Juli 1997 kein operatives Geschäft mehr.
Zielsetzung der Beteiligung	Die Hoechst AG könnte in Zukunft als potentieller Squeeze-out-Kandidat gehandelt werden: Geringer Streubesitz, niedriger Börsenkurs und eine Funktion im Aventis-Konzern, die sich selbst überlebt hat. Ein Indiz dafür ist auch die stille Aufstockung der Aventis-Beteiligung von 97,57% auf 98,04% in 2002.
Aktuelle Entwicklung	Die Hauptversammlung der Hoechst AG im Mai 2003 wird möglicherweise Aufschluss über die weiteren Pläne des Großaktionärs Aventis geben.

**Kursentwicklung  
und Chart**

Hoch € 58,8  
Tief € 33,6  
Zeitraum:  
1.1.2002 – 14.3.2003

Kurs € 34,89  
Stand: 14.3.2003



**InfoGenie Europe Aktiengesellschaft**

WKN / ISIN	747 206 / DE 000 747 206 0
Notierung	Prime Standard in Frankfurt, Xetra; Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover und Stuttgart
Grundkapital	€ 8.308.947,00
Aktieneinteilung	8.308.947 Stückaktien
Vorstand	Thomas Dehler
Aufsichtsrat	Alfons Henseler, Klaus Rehnig, Ralf Stark
Aktionäre	EBS AG (ca. 91 %), Streubesitz (ca. 9 %)
Beteiligungshöhe	> 1 %

Unternehmensgegenstand	Entwicklung, Betrieb und Vermarktung von Informationsdienstleistungen in Europa (insbesondere unter Nutzung von elektronischen Medien z.B. Telefon und Internet), sowie Entwicklung, Durchführung und Vermarktung von Marketingleistungen im europäischen Raum.
Zielsetzung der Beteiligung	Beteiligung an einem Unternehmen mit überdurchschnittlichen Kurschancen.
Aktuelle Entwicklung	Erst die kürzlich ins Handelsregister eingetragene Sachkapitalerhöhung verwässerte den Anteil der Allerthal-Werke AG an der Gesellschaft von > 5 % auf > 1 %. Der Wert der Sacheinlage betrug € 6,5 Mio. . Allein das der InfoGenie zustehende Gewinnbezugsrecht für 2002 auf die Sacheinlage beträgt ca. € 4 Mio. Im ursprünglichen Hauptgeschäftsfeld der InfoGenie soll im II. Quartal 2003 der Break-Even erreicht werden. Die eingebrachte Sacheinlage soll auch in 2003 mindestens das Ergebnis des Vorjahres erreichen. Das aktuelle KGV ist für einen Wachstumswert extrem niedrig.

Kursentwicklung und Chart	<p>Hoch € 4,8 Tief € 0,7 Zeitraum: 1.1.2002 - 14.3.2003</p> <p>Kurs € 1,42 Stand: 14.3.2003</p>	
---------------------------	---	--

## Kamps AG

WKN / ISIN	628 060 / DE 000 628 060 5
Notierung	amtlich in Frankfurt, Xetra und Düsseldorf; im Freiverkehr in Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart
Grundkapital	€ 82.795.455,00
Aktieneinteilung	82.795.455 Stückaktien
Vorstand	Michael Kern (Vors.)
Aufsichtsrat	Guido Maria Barilla, Paolo Barilla, Luca Barilla und weitere
Aktionäre	Finba Bakery Europe AG, (97,09 %), Streubesitz (2,91 %)
Beteiligungshöhe	./.
Unternehmensgegenstand	Holdinggesellschaft in der Backwarenindustrie.
Zielsetzung der Beteiligung	Mit der Übernahme der Mehrheit der Anteile der Kamps AG durch die Barilla-Gruppe ist das Ende der Gesellschaft als börsennotierte Aktiengesellschaft absehbar. Erwartet wird eine Abfindung in Höhe des Übernahmepreises von € 12,50.
Aktuelle Entwicklung	Am 5. März 2003 hat der Großaktionär mitgeteilt, die Minderheitsaktionäre gegen eine Zwangsabfindung auszuschließen. Die genauen Konditionen wurden noch nicht mitgeteilt.

### Kursentwicklung und Chart

Hoch € 12,5  
Tief € 8,7  
Zeitraum:  
1.1.2002 – 14.3.2003

Kurs € 12,17  
Stand: 14.3.2003



**Media! AG für innovative Medientechnologie**

WKN / ISIN	663 330 / DE 000 663 330 8
Notierung	Prime Standard Frankfurt, Xetra; Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover und Stuttgart
Grundkapital	€ 7.650.000,00
Aktieneinteilung	7.650.000 Stückaktien
Vorstand	Dr. Arno Haselhorst (Vors.), Thomas Diepenbruck
Aufsichtsrat	Walter F. Kalthoff (Vors.), Dr. Stephan Göckeler (stellv. Vors.), Hubertus Wiens
Aktionäre	M.K.B. Media Kommunikationsberatungs GmbH (58,72 %), Streubesitz (41,28 %)
Beteiligungshöhe	> 1 %
Unternehmensgegenstand	Fullservice-Anbieter im Medienbereich.
Zielsetzung der Beteiligung	Die Gesellschaft befindet sich noch immer in der Restrukturierung. Die Eigenkapitalbasis wurde durch die Einbringung von Unternehmensteilen und Gesellschafterdarlehen erheblich gestärkt. Wenn es gelingt, den Turnaround erfolgreich zu vollziehen, sind deutliche Kursgewinne zu erwarten.
Aktuelle Entwicklung	Die Unsicherheit über die Zukunft des Unternehmens und die Konjunkturerwicklung haben den Aktienkurs bei geringen Börsenumsätzen auf das Niveau von Mitte 2002 sinken lassen.

**Kursentwicklung und Chart**

Hoch € 3,3  
Tief € 0,3  
Zeitraum:  
1.1.2002 - 14.3.2003

Kurs € 0,77  
Stand: 14.3.2003



## mediantis Aktiengesellschaft i.L.

WKN / ISIN	528 520 / DE 000 528 520 9
Notierung	Geregelter Markt in Frankfurt, Xetra und im Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart
Grundkapital	€ 8.000.000,00
Aktieneinteilung	8.000.000 Stückaktien
Vorstand	Rolf von Rheinbaben (Liquidator)
Aufsichtsrat	Richard von Rheinbaben, Oliver Bücken, Knuth Blumenstiel
Aktionäre	Familie Freiherr von Rheinbaben (18,90 %), Familie Heusgen (16,60 %), Familie Quandt-Langenscheid (10,80 %), Fair Invest (7,50 %), Oliver Bücken (6 %), Dr. Michael Urban (5,20 %), Streubesitz (35 %)
Beteiligungshöhe	ca. 2 %
Unternehmensgegenstand	Handel mit Büchern über das Internet, Vermarktung und Vertrieb elektronischer Medien. Das Unternehmen befindet sich in Liquidation.
Zielsetzung der Beteiligung	Die mediantis AG investiert ihre liquiden Mittel in verzinsliche Anlagen am Geld- und Kapitalmarkt. Der Substanzwert wird vom Liquidator bei einem Wert zwischen € 1,60 und € 1,90 je Aktie gesehen und sollte auf Sicht auch für die Aktionäre realisierbar sein.
Aktuelle Entwicklung	Auf der Hauptversammlung am 28. Februar 2003 fand sich keine ausreichende Stimmenmehrheit für die Einziehung von Aktien in Zusammenhang mit einem breit angelegten Aktienrückkauf.

<p>Kursentwicklung und Chart</p>	<p>Hoch € 1,6 Tief € 1,3 Zeitraum: 1.1.2002 – 14.3.2003</p> <p>Kurs € 1,38 Stand: 14.3.2003</p>	
----------------------------------	---	--

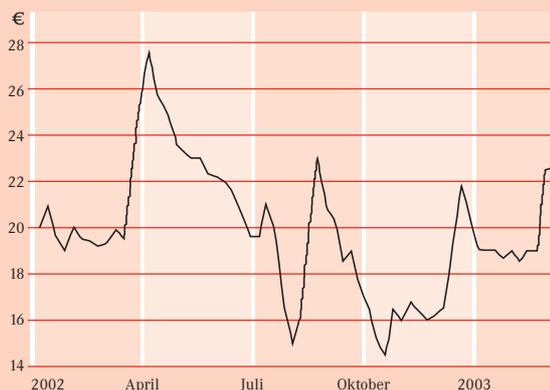
## Strabag Beteiligungs AG

WKN / ISIN	728 300 / DE 000 728 300 4
Notierung	amtlich in Frankfurt, Xetra und Düsseldorf; Freiverkehr in Berlin, Bremen, Hamburg, München und Stuttgart
Grundkapital	€ 104.780.000,00
Aktieneinteilung	4.030.000 Stückaktien
Vorstand	Thomas Birtel (Vors.), Nematollah Farrokhina, Roland Jurecká, Kurt Krieg, Fritz Oberlerchner
Aufsichtsrat	Dr. Hans Peter Haselsteiner (Vors.), Werner Füllenbach (stellv. Vors.),
Aktionäre	Bau Holding Strabag Aktiengesellschaft (50 %), Illbau GmbH (15,13 %), Streubesitz (34,87 %)
Beteiligungshöhe	./.
Unternehmensgegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Ausführung von Bauleistungen auf allen Gebieten des Straßen-, Ingenieur-, Wasser-, Hoch- und Tiefbaues, Herstellung und Vertrieb von Baustoffen und Bauteilen, Tätigkeiten aller Art auf dem Gebiet des Umweltschutzes.
Zielsetzung der Beteiligung	Die Strabag Beteiligungs AG hat sich zu einem Hoffnungsträger in der ansonsten darniederliegenden deutschen Bauindustrie entwickelt. Der österreichische Großaktionär plant offensichtlich auf Sicht seinen Anteil erheblich zu erhöhen. Die Abfindungsphantasie wird verstärkt durch den niedrigen Börsenkurs, der deutlich unter den ausgewiesenen Eigenmitteln von ca. € 50 je Aktie liegt.
Aktuelle Entwicklung	Strabag hält Forderungen gegenüber dem Irak, die je Aktie etwa € 100 ausmachen. Es darf vermutet werden, daß die Gesellschaft nach dem Ende des Irak-Krieges und der Aufhebung des Handelsembargos ihr Interesse an der Rückzahlung der Forderungen massiv verfolgen wird.

### Kursentwicklung und Chart

Hoch € 27,5  
Tief € 14,5  
Zeitraum:  
1.1.2002 - 14.3.2003

Kurs € 23,00  
Stand: 14.3.2003

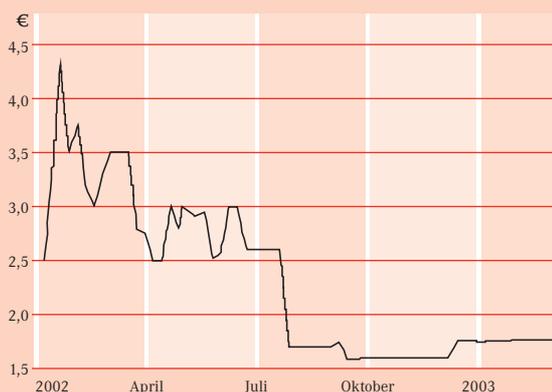


## Webac Holding Aktiengesellschaft

WKN / ISIN	810 310 / DE 000 810 310 2
Notierung	im geregelten Markt in Frankfurt, Xetra und Düsseldorf und im Freiverkehr in Hamburg
Grundkapital	€ 5.000.000,00
Aktieneinteilung	851.133 Stückaktien
Vorstand	Michael Jürgensen
Aufsichtsrat	John Gajland (Vors.), Jan Hummel (stellv. Vors.), Thomas Hackenberger, Prof. Dr. Michael Judis, Gordon Michael Roberts
Aktionäre	AB Tuna Holding (10,28%), SHS Intressenter AB (10,28%), DNI Beteiligungen AG (7,18%), Streubesitz (72,26%)
Beteiligungshöhe	< 5%
Unternehmensgegenstand	Holding-Gesellschaft (Gründung, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Firmen des Bank- und Dienstleistungssektors sowie der Industrie).
Zielsetzung der Beteiligung	Die Allerthal-Werke AG hält an der Gesellschaft eine kleinere Beteiligung, um an einer eventuellen Neuausrichtung des Unternehmens zu partizipieren. Die Verwaltung der Webac Holding AG hat es über Jahre versäumt, die vorhandenen Mittel attraktiven Investitionen zuzuführen.
Aktuelle Entwicklung	Die Gesellschaft hat dauerhaft nur eine Überlebenschance, wenn es den freien Aktionären, die die Mehrheit am Grundkapital halten, gelingt, stärkeren Einfluß auf die Unternehmensleitung zu erhalten. Die Allerthal-Werke AG betreibt aktiv die Aufklärung und Organisation der freien Aktionäre.

### Kursentwicklung und Chart

Hoch € 4,3  
Tief € 1,6  
Zeitraum:  
1.1.2002 – 14.3.2003  
  
Kurs € 1,77  
Stand: 14.3.2003



## **Anhang**

Bilanz	26
Gewinn- und Verlustrechnung	28
Anhang	29
Brutto-Anlagenspiegel	31
Bestätigungsvermerk	35

# Bilanz

zum 31. Dezember 2002, Allerthal-Werke AG, Grasleben

Aktiva	Euro (€)	Geschäftsjahr Euro (€)	Vorjahr Euro (€)
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.736,00	2.604,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	445.483,93		470.665,93
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.677,50	472.161,43	30.912,50
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.501.673,50		25.581,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.181,10		3.921,62
3. Beteiligungen	66.676,00		0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.980.680,79		0,00
5. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	28.202,50	4.578.413,89	29.467,44
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	61.044,97		0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	125.129,48	186.174,45	2.422.865,29
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		0,00	7.869.359,09
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		497.950,99	154.569,05
		5.736.436,76	11.009.946,41

# Bilanz

zum 31. Dezember 2002, Allerthal-Werke AG, Grasleben

Passiva	Euro (€)	Geschäftsjahr Euro (€)	Vorjahr Euro (€)
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		1.096.648,00	1.096.648,00
II. Kapitalrücklage		3.413.127,24	3.413.127,24
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklagen	204.516,75		204.516,75
2. andere Gewinnrücklagen	114.124,59	<b>318.641,34</b>	114.124,59
IV. Bilanzverlust		- 1.237.595,91	- 1.232.904,81
- davon Verlustvortrag			
€ -1.232.904,81		<b>3.590.820,67</b>	<b>3.595.511,77</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		<b>1.181,10</b>	<b>3.921,62</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	582.932,00		605.071,00
2. Steuerrückstellungen	0,00		12.419,62
3. sonstige Rückstellungen	37.100,00	<b>620.032,00</b>	31.417,74
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.487.366,80		4.260.502,57
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
€ 1.099.019,95 (€ 3.801.853,11)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.766,94		45.738,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
€ 22.766,94 (€ 45.738,00)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	14.269,25	<b>1.524.402,99</b>	2.455.364,09
- davon aus Steuern			
€ 5.551,27 (€ 5.662,27)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
€ 0,00 (€ 870,51)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
€ 14.269,25 (€ 2.455.364,09)			
		<b>5.736.436,76</b>	<b>11.009.946,41</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. 1. 2002 bis 31. 12. 2002, Allerthal-Werke AG, Grasleben

	Euro (€)	Geschäftsjahr Euro (€)	Vorjahr Euro (€)
1. Umsatzerlöse		0,00	318.952,24
2. sonstige betriebliche Erträge		1.532.145,04	1.015.155,61
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	210.675,36		229.454,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	59.208,45	269.883,81	68.359,53
– davon für Altersversorgung € 49.012,48 (€ 50.962,46)			
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		32.244,05	33.023,52
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		345.529,66	492.235,12
6. Erträge aus Beteiligungen		0,00	24.904,24
– davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (€ 24.904,24)			
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		110.577,37	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		173.301,44	138.172,79
– davon aus verbundenen Unternehmen € 1.044,97 (€ 0,00)			
9. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		30.742,36	0,00
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		1.030.736,90	400.161,76
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		191.828,02	290.387,17
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 23.456,23</b>	<b>- 16.436,65</b>
13. außerordentliche Aufwendungen		0,00	- 1.295.078,99
<b>14. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>- 1.295.078,99</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 18.814,47		- 19.890,70
16. sonstige Steuern	49,34	- 18.765,13	8.148,58
<b>17. Jahresfehlbetrag</b>		<b>4.691,10</b>	<b>1.299.773,52</b>
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		1.232.904,81	- 99.868,56
19. Ausschüttung		0,00	32.999,85
<b>20. Bilanzverlust</b>		<b>1.237.595,91</b>	<b>1.232.904,81</b>

## **Anhang** **zum 31. Dezember 2002**

### **1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluß wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB für Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Eine durch den Geschäftszweig bedingte abweichende Gliederung war nicht erforderlich.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung**

Der Jahresabschluß wird in Euro (€) aufgestellt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. In Anwendung der steuerlichen Vereinfachungsregelung wurde für die in der ersten Jahreshälfte zugegangenen Anlagegüter die volle Jahresabschreibung, auf die Zugänge in der zweiten die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert von bis zu € 410,00 (§ 6 Abs. 2 EStG) werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert ausgewiesen. Erkennbare Einzelrisiken waren nicht vorhanden, eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen.

Die Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Soweit die Kurswerte unter den Anschaffungskosten lagen, sind entsprechende Abwertungen vorgenommen worden.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von € 582.932,00 sind auf der Grundlage eines von der Firma Höfer, Mülheim an der Ruhr, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt und zum Teilwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes von 6 % passiviert worden. Bei der Ermittlung wurden die neuen Richttafeln von 1998 zugrunde gelegt.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr waren aufgrund der zu erwartenden Erstattungen keine Steuerrückstellungen zu bilden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Rückzahlungsbetrag.

## Anhang

### zum 31. Dezember 2002

#### 3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

##### 3.1 Einzelposten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Brutto-Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem nachfolgenden Anlagenpiegel.

##### 3.2 Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich im wesentlichen um Kosten der Hauptversammlung, Beratungskosten im Zusammenhang mit Wertpapierkäufen, Aufsichtsratsvergütungen, sowie Kosten des Jahresabschlusses.

##### 3.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis 1 Jahr Euro (€)	1-5 Jahre Euro (€)	über 5 Jahre Euro (€)	Gesamt Euro (€)	Gesichert Euro (€)
gegenüber Kreditinstituten	1.099.019,95	388.346,85		1.487.366,80	1.487.366,80
Sonstige	37.036,19			37.036,19	
<b>Summe</b>	<b>1.136.056,14</b>			<b>1.524.402,99</b>	<b>1.487.366,80</b>

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von Wertpapierdepots und durch Grundschulden auf den Betriebsgrundstücken.

##### 3.4 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der GuV-Position Nr. 15 ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und Ertrag enthaltenen Steuererstattungen aufgrund des Verlustrücktrages.

##### 3.5 Haftungsverhältnisse

Es bestehen zum Abschlussstichtag keine Haftungsverhältnisse mehr.

## **Brutto-Anlagenpiegel**

**zum 31. Dezember 2002**

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 1. 1. 2002 Euro (€)	Zugänge Abgänge Euro (€)	Umbuchungen Euro (€)	Kumulierte Abschreibungen 31. 12. 2002 Euro (€)	Abschreibungen Zuschreibungen vom 1. 1. 2002 bis 31. 12. 2002 Euro (€)	Buchwert 31. 12. 2002 Euro (€)	Buchwert 31. 12. 2001 Euro (€)
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.472,18			1.736,18	868,00	1.736,00	2.604,00
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.472,18</b>			<b>1.736,18</b>	<b>868,00</b>	<b>1.736,00</b>	<b>2.604,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grund- stücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.328.498,28			883.014,35	25.182,00	445.483,93	470.665,93
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	66.488,71	1.959,05		41.770,26	6.194,05	26.677,50	30.912,50
<b>Sachanlagen</b>	<b>1.394.986,99</b>	<b>1.959,05</b>		<b>924.784,61</b>	<b>31.376,05</b>	<b>472.161,43</b>	<b>501.578,43</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.581,49	1.476.092,01			0,00	1.501.673,50	25.581,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.921,62	-2.740,52			0,00	1.181,10	3.921,62
3. Beteiligungen		129.245,16		62.569,16	62.569,16	66.676,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		3.948.848,53		968.167,74	968.167,74	2.980.680,79	0,00
5. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	29.467,44	-1.264,94			0,00	28.202,50	29.467,44
<b>Finanzanlagen</b>	<b>58.970,55</b>	<b>5.554.185,70</b> <b>-4.005,46</b>		<b>1.030.736,90</b>	<b>1.030.736,90</b>	<b>4.578.413,89</b>	<b>58.970,55</b>
<b>Summe</b>	<b>1.457.429,72</b>	<b>5.556.144,75</b> <b>-4.005,46</b>		<b>1.957.257,69</b>	<b>1.062.980,95</b>	<b>5.052.311,32</b>	<b>563.152,98</b>

## **Anhang**

### **zum 31. Dezember 2002**

#### **4. Sonstige Pflichtangaben**

##### **4.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen**

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus Wertpapiererträgen. In den Vorjahren waren unter den Umsatzerlösen Pachterträge ausgewiesen.

##### **4.2 Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane**

###### **4.2.1 Gesamtbezüge**

Der Vorstand der Gesellschaft bestand im Berichtsjahr aus den Herren Alfred Schneider und Dr. Georg Issels. Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen € 185.343,27.

An frühere Mitglieder des Vorstands wurden Pensionen in Höhe von € 26.229,24 gezahlt.

Die Pensionsrückstellung für diese Verpflichtung beträgt € 241.906,00.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen € 11.250,00.

###### **4.2.2 Zusammensetzung der Organe**

Vorstand:  
Alfred Schneider  
Dr. Georg Issels

Aufsichtsrat:

Dr. Hanno Marquardt (Vorsitzender)  
Veit Paas (stellvertretender Vorsitzender)  
Prof. Graf Benedikt von und zu Hoensbroech

Herr Dr. Marquardt ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rheiner Moden AG i.L., Rheine,
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau.

Herr Paas ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Areal Immobilien- und Beteiligung AG, Bottrop\*,
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Matuschka Vermögensverwaltung AG, Aachen,
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIXPACK AG value and more, Köln.
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rheiner Moden AG i.L., Rheine,
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau.

\*Es ist ein Rechtsstreit über den Fortbestand dieses Mandats anhängig.

Herr Prof. Graf Benedikt von und zu Hoensbroech ist außerdem

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Ecue Finanzdienstleistungs AG, Hannover,
- Aufsichtsrat der Johannes Seniorendienste e.V., Bonn,
- Präsident des Aufsichtsrates der Johannes Klinik Betriebsgesellschaft e.V., Bonn.

## **Anhang**

### **zum 31. Dezember 2002**

#### 4.3 Anteilsbesitz

##### 4.3.1 Verbundene Unternehmen

###### **Allerthal Wohnungsbaugesellschaft mbH, Grasleben**

Der Anteilsbesitz beträgt 100 % vom gezeichneten Kapital von DM 50.000,00.

Das abzuführende Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2002 beträgt € 30.742,36.

Er wurde aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe von der Tochtergesellschaft abgeführt.

###### **C. Grossmann Eisen- und Stahlwerke AG i.K., Solingen**

Der Anteilbesitz umfasst 101.033 von 180.000 Aktien. Aktuelle Jahresabschlüsse liegen nicht vor.

###### **Rheiner Moden AG i.L., Rheine**

Der Anteilbesitz umfasst 157.592 von 200.000 Aktien. Das Eigenkapital in der geprüften Bilanz zum 2. 5. 2002 weist einen nicht gedeckten Fehlbetrag von € -79.613,27 aus, der Jahresüberschuss beträgt € 96.523,76.

###### **Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau**

Der Anteilbesitz umfasst 734.025 von 885.750 Aktien. Das Eigenkapital in der noch nicht durch den Abschlussprüfer geprüften Bilanz zum 31. 12. 2002 umfasst einen Betrag von € 472.582,95, der Jahresfehlbetrag beträgt € 5.597,44.

#### 4.3.2 Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

###### **Wohnbau Schwarzwald AG i.L., Freiburg**

Der Anteilbesitz umfasst 50.459 von 150.000 Aktien. Aktuelle Jahresabschlüsse liegen nicht vor.

###### **Baumwollspinnerei Gronau AG i.L., Gronau**

Der Anteilbesitz umfasst 32.434 von 146.039 Aktien. Aktuelle Jahresabschlüsse liegen nicht vor.

#### 4.4 Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die Firma beschäftigte im Geschäftsjahr im Durchschnitt 1 Arbeitnehmer.

## **Anhang** **zum 31. Dezember 2002**

### **5. Angaben zum Kapital**

#### **5.1 Zusammensetzung des Kapitals**

Das Grundkapital ist in 1.096.648 Stückaktien zu je € 1,00 eingeteilt.

#### **5.2 Bedingtes Kapital**

Das bedingte Kapital beträgt € 548.324,00.

#### **5.3 Genehmigtes Kapital**

Ferner ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 1. August 2004 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu insgesamt 412.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bareinlage um bis zu € 412.500,00 zu erhöhen.

### **6. Sonstige Angaben**

#### **Besserungsschein Rheiner Moden AG i.L.**

Zur Erfüllung des Insolvenzplans bei der Rheiner Moden AG i.L. wurde dieser Gesellschaft ein Zuschuss zur Masse in Höhe von € 383.468,91 gewährt. Im Gegenzug erhielt die Allerthal-Werke AG einen Besserungsschein über diesen Betrag. Die Forderung aus diesem Besserungsschein lebt bei Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Rheiner Moden AG i.L. wieder auf.

#### **Bestehen von Beteiligungen**

Es wurde folgende Veröffentlichung gemäß § 41 Abs. 3 i. V. m. § 25 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 WpHG bekanntgemacht:

Herr C.E. Veit Paas, Köln, hat uns gemäß § 41 WpHG mitgeteilt, dass ihm am 1. April 2002 42,71 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft zustehen. Die Stimmrechte werden ihm in Höhe von 13,16 % gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Frau Julia Paas, Köln, hat uns gemäß § 41 WpHG mitgeteilt, dass ihr am 1. April 2002 7,51 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft zustehen.

Die SIXPACK AG value and more, Köln, hat uns gemäß § 41 WpHG mitgeteilt, dass ihr am 1. April 2002 13,16 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft zustehen.

#### **Corporate Governance Kodex**

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Köln, 5. März 2003  
– Der Vorstand –

## **Anhang**

### **Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers**

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Allerthal-Werke AG für das zum 31. 12. 2002 endende Geschäftsjahr geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung einen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Köln, 7. März 2003

Formhals  
Revisions- und Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Harald Formhals  
Wirtschaftsprüfer



## ***Impressum***

Herausgeber:

Allerthal-Werke Aktiengesellschaft  
Postfach 340  
38365 Grasleben

Hausanschrift Grasleben:  
Magdeburger Straße 50  
38368 Grasleben

Büro Köln (Verwaltungsanschrift):  
Friesenstraße 50  
50670 Köln  
Telefon (02 21) 8 20 32- 0  
Telefax (02 21) 8 20 32- 30

<http://www.allerthal.de>  
E-Mail: [info@allerthal.de](mailto:info@allerthal.de)

Sitz der Gesellschaft: Grasleben  
HRB 1749 (Amtsgericht Wolfsburg)

Wertpapier-Kenn-Nr. 503 420  
ISIN DE 000 503 420 1  
Amtliche Notierung in Hannover  
Freiverkehr in Frankfurt und Stuttgart

Gestaltung:  
Christina Eddiks,  
Köln

Druck:  
Karl Fries GmbH & Co. KG,  
Köln



01

Bl:

DÜ

Fr:

Allerthal-We

Fr:

6,

Fr:

ALLGÄUER AN